ERINNERUNGSKULTUR UND GESCHICHTSBEWUSSTSEIN



Verleihung der Buber-Rosenzweig-Medaille 2022 an den Präsidenten der Frankfurter Eintracht Peter Fischer und an den Verband Makkabi Deutschland e.V. Frankfurt (im Livestream)

Evangelische Akademie Frankfurt, Römer 9

Veranstalter: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Frankfurt am Main, Evangelische Kirche Frankfurt und Offenbach, Katholisches Stadtdekanat Frankfurt, Jüdische Volkshochschule Frankfurt, Referent für den Interreligiösen Dialog der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main K.d.ö.R..

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt. Eine Anmeldung ist notwendig. Es besteht die Möglichkeit, sich im Zoom zu beteiligen.

Kontakt: susanna.faust-kallenberg@ek-ffm-of.de

Je größer der zeitliche Graben zwischen dem Holocaust und der Gegenwart wird, desto schwerer fällt es der deutschen Gesellschaft, sich die Erinnerung an das Geschehene zu bewahren. Der Verlust der Zeitzeugen ermöglicht eine emotionale Distanzierung. Gleichzeitig erstarkt der Antisemitismus und alte Argumentationsmuster tauchen aus der Versenkung auf. In diesem Kontext wird nun die Diskussion um die Entwicklung unserer Erinnerungskultur geführt.

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Frankfurt hat eine Publikation herausgegeben, die sich diesem Thema aus unterschiedlichen Richtungen annähert.

Diese Veranstaltung bietet die Möglichkeit, die Autor*innen erstmals kennenzulernen und sich selbst an der aktuellen Diskussion zu beteiligen.

11 Uhr

Verleihung der Buber-Rosenzweig-Medaille (Livestream)

Da an diesem Sonntag die Buber-Rosenzweig-Medaille in Osnabrück an die beiden Frankfurter Preisträger Peter Fischer, Präsident von Eintracht Frankfurt, und an den Verband MAKKABI Deutschland e.V. Frankfurt verliehen wird, besteht die Möglichkeit, die Verleihung gemeinsam auf der großen Leinwand in der Evangelischen Akademie im Livestream zu verfolgen und zu feiern.

15 -17.30 Uhr

Buchpremiere

Bearüßuna

Petra Kunik, Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Frankfurt am Main

Einführungsvortrag via Zoom

Dr. Aleida Assmann (Professorin em. Universität Konstanz)

Erinnerungskultur und Geschichtsbewusstsein

Podiumsdiskussion mit Dr. Aleida Assmann, Susanna Faust-Kallenberg (Pfarrerin für Interreligiösen Dialog Evangelische Kirche Frankfurt und Offenbach), Rolf Glaser (Stellvertretender Dekan Katholisches Stadtdekanat Frankfurt, Dekan von Frankfurt Höchst und Gemeindepfarrer), Petra Kunik und Hermann Vornoff (Geschäftsführer Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Frankfurt am Main), Moderation: Roberto Fabian (Referent für den Interreligiösen Dialog der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main K.d.ö.R.)

Einbeziehung des Publikums

Moderation: Roberto Fabian (Referent für den Interreligiösen Dialog der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main K.d.ö.R.)

Musikalische Begleitung

Daniel Kempin, Chasan Egalitärer Minjan, Frankfurt